

Hendsemer Eiskeller

Bericht der Wiederherstellung eines historischen Gewölbekellers in der ehemaligen Gastwirtschaft „Zur Bierquelle“ in Handschuhsheim

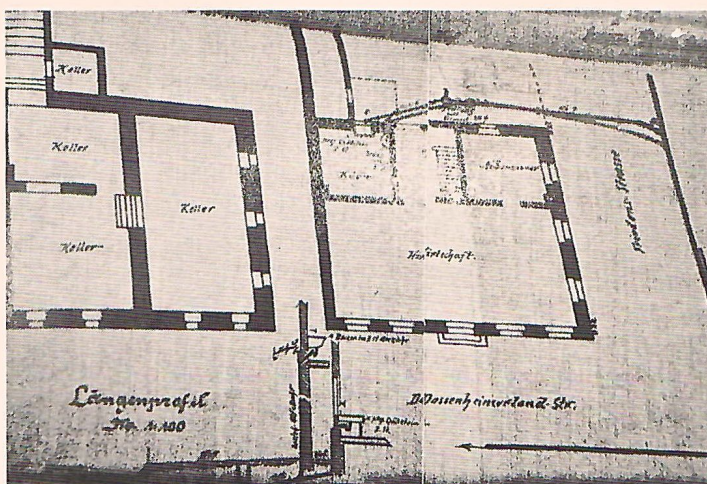
– Heidrun Schlechter und Ludwig Haßlinger –

Der Ausbau der Infrastruktur Ende des 19. Jahrhunderts sollte das neue Stadtbild und das gesellschaftliche Leben Handschuhsheims nachhaltig prägen: zahlreiche Gaststätten entstanden entlang der neuen Hauptverkehrsstraßen.

Im Jahre 1877 entschloss sich Peter Gilbert an der Dossenheimer Landstraße ein Gasthaus zu erbauen, in dem er sowohl eine Wirtschaft, wie auch eine Brauerei betreiben wollte. Zuerst errichtete er den Eiskeller, einen mit Sandstein gebauten Gewölbekeller, bestehend aus zwei Gewölbebögen. Bier wurde nur in den Wintermonaten gebraut. Über den Rest des Jahres wurde es im Eiskeller mit Natur-Eis gekühlt, damit es haltbar blieb. Je größer die Kühlmöglichkeiten, desto mehr Bier konnte eingelagert werden. Die Eröffnung der „Bierquelle“ fand am 10. August 1878 statt.



Gewölbekeller „Bierquelle“ 2018, während der Renovierung.



Bauplan der „Bierquelle“, links das Kellergeschoss und rechts das Erdgeschoss mit der Wirtschaft.

Bei erstmaligem Betreten des Eiskellers im Jahr 2014, ließ sich die historische Bedeutung des Gewölbes aus dem Jahr 1878 nur erahnen. Die Räumlichkeiten lagen unter einer Staubschicht begraben, Gerümpel und Sperrmüll fristeten ihr Dasein vier Meter unter der Erde.

Restauration der Treppe

Der Zustand der alten Sandsteintreppe nach 140 Jahren war bedenklich und die Stufen derart ausgetreten, dass ein Betreten der Treppe nur sehr vorsichtig und mit Bedacht möglich war.



Treppenabgang 2014 ehemalige „Bierquelle“.

Um den Eiskeller gangbar zu machen, war eine Sanierung unausweichlich. Alte Sandsteinstufen mussten weichen, um einen sicheren Kellerzugang herzustellen.



Treppenabgang Januar 2018, nach der Sandsteinentfernung.